

Woran erkenne ich eine klimaschonende Unterkunft?



Der Tourismus ist laut einer neuen Studie der University of Sydney für rund 8% des weltweiten CO₂-Ausstoßes verantwortlich.¹ 21% der vom Tourismus verursachten CO₂-Emissionen entstehen durch Unternehmungen², in Deutschland sind das etwa 5 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr.³

CO₂-Emissionen pro Person pro Übernachtung

Wie finde ich ein klimafreundliches Hotel?

1. Das Reiseziel steht fest – Die Suche nach dem richtigen Hotel beginnt

Auf nachhaltigen Buchungsplattformen wie **Ecobnb**, **Bookitgreen**, **Greenbooking** u.v.w. wird ein Überblick über klimaschonende Unterkünfte gegeben. Zudem können bei den ortsansässigen Tourist-Informationen Auskünfte eingeholt werden.

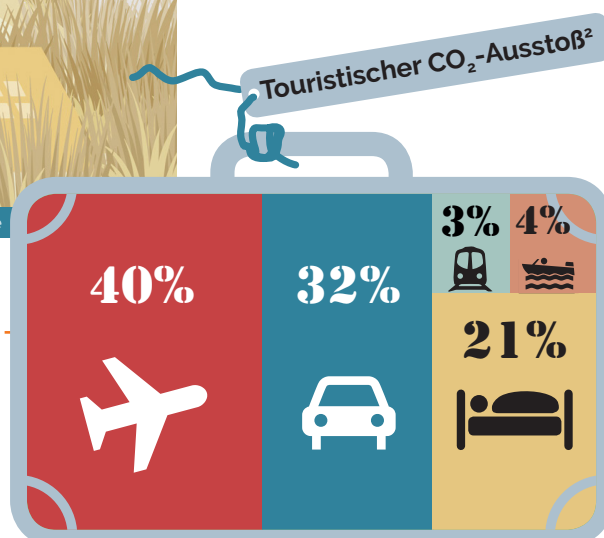
2. Ausgezeichnet übernachten – Siegel und Zertifikate

Oft finden sich auf der Webseite Informationen zum Nachhaltigkeits-Engagement eines Hotels:

- Erster Check: Gibt es eine Nachhaltigkeitsvision des Betreibers?
- Zweiter Check: Gibt es Nachhaltigkeitszertifikate, mit denen der Betreiber sein Engagement überprüfen lässt?

Bei Zertifikaten lohnt sich ein zweiter Blick:

- Welche Kriterien muss das Hotel erfüllen, um das Zertifikat zu erhalten?
- Wann wurde das Zertifikat ausgestellt, ist es noch aktuell?
- Von wem wird es regelmäßig kontrolliert?⁶



■ Flugzeug ■ Auto ■ andere Transportmittel
■ Touristische Aktivitäten ■ Unterbringung

3. Informationsquelle Internet – der Website-Check

Ein nachhaltiges Hotel muss aber nicht zwingend zertifiziert sein. Kleine engagierte Hotels verzichten manchmal wegen des Zeit- und Kostenaufwands auf eine Zertifizierung – oder auf die regelmäßige Aktualisierung. Diese Betriebe zeigen aber auf der Webseite ihr Engagement z.B. im Bereich Einkauf, Restaurant oder Mobilitätsservice. Falls nach dem Website-Check noch Zweifel bleiben lohnt das Gespräch mit dem Unternehmungenbetrieb, um ein Gefühl dafür zu entwickeln, ob der Betrieb klimabewusst agiert.

Informationen zu Nachhaltigkeitszertifikaten im Tourismus

Die Webseite **Online Label** der Verbraucher Initiative e.V. gibt einen guten Überblick über Nachhaltigkeitsiegel im Tourismus sowie Informationen zu Kriterien, Gültigkeit und Zertifizierungsvorgang.

Mehr lesen:

Fair unterwegs Labelführer www.fairunterwegs.org
Zentrum für nachhaltigen Tourismus
www.zenat-tourismus.de

Wo und wie entsteht CO₂ in der Hotellerie?

Verantwortlich für den hohen CO₂-Fußabdruck eines Hotels sind vor allem der Verbrauch von Strom, Wasser und Gas/Öl (z.B. durch Klimaanlage, Heizungen oder Pools), Gastronomie, Abfallaufkommen, Wäschereinigung sowie Emissionen für An- und Abfahrt von Mitarbeitern.⁴

In der Regel gilt: Je höher die Komfortklasse eines Beherbergungsbetriebes, desto mehr Energie und Wasser wird pro Übernachtung und Gast benötigt. Allerdings übertrifft manches 2-Sterne-Hotel mit seinen CO₂-Emissionen sogar die 4-Sterne-Hotels. Das kann daran liegen, dass weniger in CO₂-Sparmaßnahmen investiert wird oder Einwegverpackungen fürs Frühstücksbuffet genutzt werden.

In Hotels der höheren Kategorie werden schon aus ästhetischen Gründen Butter, Milch, Joghurt oder Säfte eher offen serviert. Im 5-Sterne-Segment steigen Energie- und Wasserverbrauch noch einmal stark an – im Schnitt auf über 500 Liter pro Übernachtung und Gast, verursacht durch Pools, Saunen und andere Wellness-Einrichtungen.⁵



Aus der Praxis:

Creativhotel Luise

www.hotel-luise.de:

Bei dem nachwachsenden Hotelzimmer stehen Umbau, Recycling und Ressourcenschonung im Vordergrund. Und das, ohne den Komfort für Gäste zu vernachlässigen. Die Basis hierfür ist die ganzheitliche Betrachtungsweise nach dem Cradle-to-Cradle Prinzip.

Das Naturhaus

www.dasnaturhaus.net

Das Naturhaus ist das, was sein Name verspricht. Angefangen bei einer nachhaltigen Bauweise mit rein natürlichen Materialien bis hin zur Einrichtung mit dem Verzicht auf elektronische Geräte, um eine Umgebung zu schaffen, die frei ist von Strahlung- und Elektrosmog.

Quellen:

- 1 Zeit Online, 2018: Tourismus für acht Prozent des Treibhausgasausstoßes verantwortlich. www.zeit.de, abgerufen September 2018.
- 2 Welt-Sichten, 2016: Tourismus in Zahlen. www.welt-sichten.org, abgerufen September 2018.
- 3 Engie Deutschland GmbH (Hrsg.), 2017: 5-Sterne-Service für Hotels, Nachhaltigkeit in der Hotellerie. www.engie-deutschland.de, abgerufen September 2018.
- 4 Biohotels.de, 2018: Der CO₂-Fußabdruck für das Gastgewerbe. www.biohotels.de, abgerufen September 2018.
- 5 DEHOGA (Hrsg.), 2016: Nachhaltiges Wirtschaften in Hotellerie und Gastronomie – Tipps und Handlungsempfehlungen. www.dehoga-bundesverband.de, abgerufen September 2018.
- 6 Döbber, C., 2016: Wer reist wirklich grün? In Süddeutsche Zeitung. www.sueddeutsche.de, abgerufen September 2018.